Außergewöhnliche Einsatzlage 22.01.26

Am Donnerstag, dem 22. Januar, unterstützten zwei Helfer der **SEG Tuttlingen** den überregionalen Einsatz im Rahmen des **Europa-League-Fußballspiels SC Freiburg gegen Maccabi Tel Aviv**. Da das Land Baden-Württemberg diese Veranstaltung aufgrund der Sicherheitslage als **„Außergewöhnliche Einsatzlage“** eingestuft hatte, wurde die medizinische und logistische Vorsorge deutlich verstärkt.

Einsatzbeginn und Anfahrt

Die beiden Helfer rückten am späten Nachmittag mit dem **KTW-B Tuttlingen** aus. Gemeinsam mit dem gleichzeitig eingesetzten **KTW-B der SEG Spaichingen** machten sie sich auf den Weg nach Freiburg. Die Anfahrt erfolgte störungsfrei, sodass die Fahrzeuge rechtzeitig an der vorgesehenen Bereitstellungszone eintrafen.

Lage in Freiburg

Vor Ort galt es, die bestehenden Sanitätsstrukturen zu unterstützen, eine erhöhte Einsatzbereitschaft sicherzustellen und im Bedarfsfall kurzfristig Verletztentransporte durchführen zu können. Aufgrund der Einstufung als außergewöhnliche Einsatzlage waren die Kräfte darauf vorbereitet, sowohl medizinische Notfälle im Stadionbereich als auch mögliche Lagen im Umfeld des Spiels zu bewältigen.

Die Helfer hielten während des gesamten Spielbetriebs ihre Einsatzbereitschaft aufrecht, standen in Funkkontakt mit der Einsatzleitung und unterstützten die übergeordneten Strukturen durch Anwesenheit und Verfügbarkeit. Während des Einsatzverlaufs kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen, die ein sofortiges Eingreifen erforderlich gemacht hätten.

Rückfahrt und Einsatzende

Nach Abschluss der Veranstaltung und nach Freigabe durch die Einsatzleitung konnten die Helfer am späten Abend wieder die Heimfahrt antreten. Gegen Mitternacht kehrten sie nach Tuttlingen zurück und meldeten das Einsatzende.

- 
- 
- 
- 